



# **Kommunales Integrationszentrum Kreis Borken**

Borken, 28. September 2016

## Die Kommunalen Integrationszentren

- ⇒ sind Einrichtungen der Kreise und kreisfreien Städte in NRW. 52 der 54 Kreise und kreisfreien Städte beteiligen sich.
- ⇒ sollen durch Weiterentwicklung und Verstetigung die bisherigen Förderstrukturen erweitern sowie die Integrationsarbeit vor Ort unterstützen.
- ⇒ verstehen Integrationspolitik als Querschnittsaufgabe.
- ⇒ vernetzen integrationsrelevante Akteure in den Verwaltungen, bei den freien Trägern und in den Migrantensorganisationen

- Endgültige Bewilligung am 28. Juni 2016
- Aktuell 1, 3 Personalstellen, Ausschreibung der restlichen 2,2 Stellen und der 2 Lehrerstellen noch offen
- Verabschiedung des Integrationskonzepts Kreis Borken am 22.09.2016 im Kreistag
- Einbindung über vorhandene Abstimmungsstrukturen
  - Lenkungskreis Regionales Bildungsnetzwerk
  - AK Weiterbildungsträger
  - Interkulturelles Netzwerk Westmünsterland
- Unterstützung durch eine landesweite Koordinierungsstelle (LaKI)
  - ⇒ Fortbildung und Qualifizierung der Fachkräfte; Zugriff auf Programme (z.B. Rucksack)
- Controlling und Evaluation durch die Koordinierungsstelle LaKI

## Inhaltliche Gestaltung des KI Aufgaben

- Aufbau einer Vernetzungs- und Transferstelle  
(z.B. zur Verbreitung der vorhandenen guten Praxis und erprobter Materialien in den Bildungseinrichtungen der Region)
- Übernahme einer Servicefunktion für die vorhandene Beratungsstellen für Seiteneinsteiger/innen:
  - ⇒ Kontinuierliche Abstimmung/Anpassung der Verfahren und Abläufe zwischen Beratungsstellen, Schulaufsicht und Schulträger,
  - ⇒ Qualitätsentwicklung der Beratung,
  - ⇒ Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Beratungsinfrastruktur
- Identifikation und Ansprache von schwer erreichbaren Zielgruppen
- Identifikation fehlender oder nicht ausreichender Angebote  
(z.B. im Bereich der 18. – 25. Jährigen)

## Inhaltliche Gestaltung des KI Aufgaben

- Transparenz über verschiedene Angebote  
(u.a. Sprachförderung, Dolmetscher...)
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit
- Beobachtung von Entwicklungen, Aufbereitung von Daten
- Sichtung und Auswertung von Förderprogrammen
  - „KOMM – AN“
    - Abstimmung mit Kommunen und Trägern in Höhe von 160.000 Euro
    - Zusätzliche 1,5 Personal- und Finanzressource möglich

## Handlungsfelder Integrationskonzept

- **Zugang zu formeller und informeller Bildung**
- **Sprache und Integration (Querschnitt)**
- **Betreuung unbegleiteter Minderjähriger**
- **Zugang Beschäftigung und Arbeitsmarkt**
- **Gesundheit und Pflege**

## Handlungsfelder Integrationskonzept

- **Interkulturelle Kompetenz**
  - ⇒ Interkulturelle Öffnung und Förderung interkultureller Kompetenz
  - ⇒ Förderung interkultureller Kompetenz und Öffnung der Vereine, Verbände, freier Träger etc.
  
- **Gesellschaftliche Teilhabe**
  - ⇒ Unterstützung Ehrenamt
  - ⇒ Einbeziehen und Unterstützung der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

**Torsten Henseler (Leitung des KI)**

Tel. 02861 – 82 1326

[t.henseler@kreis-borken.de](mailto:t.henseler@kreis-borken.de)

**Gabi Bücker**

Tel. 02861 – 82 1327

[g.buecker@kreis-borken.de](mailto:g.buecker@kreis-borken.de)